



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

**Jahresbericht
Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb)
zur**

**19. Generalversammlung 2024
vom 18. September 2024**

in Morschach



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial des Präsidenten	3
Vorstand und Geschäftsleitung	4
Mitglieder der Fachgruppen	5 - 6
Anzahl Vertretungen pro Gemeinde/Bezirk	7
Jahresberichte der Fachgruppen	8 - 13
Jahresbericht des Geschäftsleiters	14
Durchgeführte Veranstaltungen	15
Vernehmlassungen 2023/2024	15
Verbandsrechnung 2023/2024 und Budget 2024/2025	16
Bilanz	16
Revisorenbericht	17

Editorial

Geschätzte Verbandsmitglieder

Das abgeschlossene Berichtsjahr war geprägt von vielen organisatorischen Arbeiten, die uns unabhängiger und selbstständiger gemacht haben und der üblichen Verbandsarbeit, die im Zeichen unserer Mitglieder stand. Aus der Sicht des vszgb hat uns kein politisches Thema besonders bewegt und wir konnten uns jeweils auf die anstehenden Vernehmlassungen und vor allem auch auf die entsprechenden Ausbildungsprogramme für die Mitarbeitenden unserer Verbandsmitglieder konzentrieren. Bezüglich unserer Ausbildungsprogramme würden wir uns freuen, wenn die politischen Behörden bei ihren Mitarbeitenden ab und zu auch ein wenig Werbung für uns bzw. unsere Veranstaltungen machen würden. Ich darf an dieser Stelle auch festhalten, dass die Zusammenarbeit mit dem Kanton auf allen Stufen ausgezeichnet funktioniert und wir als Verband entsprechend geschätzt werden.

Sicher darf ich auch feststellen, dass es den Gemeinden im Kanton Schwyz gut geht und die politischen Behörden vom Volk getragen werden. Letzteres wurde auch bei den letzten Wahlen und den entsprechenden Ergebnissen sichtbar. Trotzdem dürfen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Vielmehr müssen wir in die Zukunft schauen und sicherstellen, dass wir die Herausforderungen frühzeitig erkennen und diese unserer Bevölkerung auch entsprechend kommunizieren. Ich denke hier an folgende Fragestellungen:

- a) Bewältigung unserer Infrastrukturausgaben hervorgerufen durch das Bevölkerungswachstum.
- b) Sicherstellen von Dienstleistungen und Wohnraum für eine alternde Gesellschaft.
- c) Sicherstellen, dass wir mit der Digitalisierung Schritt halten.
- d) Abbau von Bürokratie und sicherstellen von effizienten Abläufen in der Verwaltung.

Die oben erwähnten Herausforderungen treffen unsere Gemeinwesen mit unterschiedlicher Intensität und jede Gemeinde muss sich der entsprechenden Fragestellungen selbst bewusstwerden und Antworten frühzeitig und sozialverträglich suchen. Dabei müssen wir immer auch im Blickfeld haben, dass heute viele Fragestellungen von den unterschiedlichen Anspruchsgruppen auch unterschiedlich beurteilt werden. So ist es für mich nachvollziehbar, wenn die jungen Leute von uns in vielen Bereichen der Verwaltungsprozesse digitalisierte Lösungen verlangen. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch bewusst sein, dass nicht alle Menschen mit der digitalen Welt umgehen können. Hier gilt es, dass wir diesen Menschen auch Lösungen anbieten, die ihnen gerecht werden.

Ich bin zuversichtlich, dass wir uns diesen Herausforderungen stellen und Lösungen erarbeiten, die von unserer Bevölkerung mitgetragen werden. Der vszgb ist bereit, unsere Mitglieder auch in diesen Fragen zu unterstützen.

Abschliessend danke ich allen Behördenmitgliedern, die sich in der vergangenen Berichtsperiode wiederum in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt haben.

Martin Wipfli
Präsident vszgb

Vorstand und Geschäftsleitung vszgb

Martin Wipfli, Feusisberg	Präsident vszgb martin.wipfli@baryon.com
Fabienne Radamonti, Lachen	Co-Präsidentin FG Verwaltung und Organisation fabienne.radamonti@lachen.ch
Andreas Rusterholz, Tuggen	Co-Präsident FG Verwaltung und Organisation andreas.rusterholz@tuggen.ch
Armin Kistler, Reichenburg	Präsident FG Gesellschaft armin.kistler@reichenburg.ch
Maria Rein, Lachen	Präsidentin FG Informatik maria.rein@lachen.ch
Walter Kälin, Bezirk March	Präsident FG Aus- und Weiterbildung walter.kaelin@bezirk-march.ch
Lea Zihlmann Geisser, Steinen	Präsidentin FG Bildung lea.zihlmann@steinen.ch
Irena Pianta, Wollerau	Präsidentin FG Raum und Umwelt i.pianta@wollerau.ch
René Schellenberg, Reichenburg	Präsident FG Finanzen und Wirtschaft rene.schellenberg@reichenburg.ch
Roger Andermatt	Geschäftsleiter vszgb info@vszgb.ch roger.anderstatt@vszgb.ch

Kassier/in

Vakant	Kassier/in vszgb Verband und Verwaltungsschule
---------------	---

Rechnungsprüfungskommission

Sandra Stöckli, Steinen	GS-STV Gemeinde Steinen Revisorin vszgb
Roger Spieser, Altendorf	Gemeindeschreiber Altendorf Revisor vszgb

Mitglieder der Fachgruppen (Stand 15. Juli 2024)

Fachgruppe Verwaltung und Organisation

Fabienne Radamonti, Co-Präsidentin	Gemeinde Lachen
Andreas Rusterholz, Co-Präsident	Gemeinde Tuggen
Peter Forrer	Zivilstandsamt Ausserschwyz
Rita Koller	Gemeinde Altendorf
Sibylle Schmid	Gemeinde Ingenbohl
Claudia von Euw	Bezirk Höfe

Fachgruppe Gesellschaft

Armin Kistler, Präsident	Gemeinde Reichenburg
Bernadette Deuber	Bezirk Einsiedeln
Markus Forster	Alters- und Pflegeheim Langrüti
Petra Kolb	Gemeinde Steinen
Isabelle Lenggenhager	Jugendbüro March
Cécile Klaus	Gemeinde Feusisberg
Franz Schuler	Kirchliche Sozialberatung Innerschwyz
Angelina Tschümperlin	Bezirk Küssnacht

Fachgruppe Informatik

Maria Rein, Präsidentin	Gemeinde Lachen
Josef Walker	Bezirk Einsiedeln
Markus Hegner	Bezirk March
Thomas Kohler	Bezirk Höfe
Daniel Harder	Gemeinde Freienbach
Walter Ruhstaller	Gemeinde Ingenbohl

Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Walter Kälin, Präsident	Bezirk Lachen
Miriam Betschart	Zivilstandsamt Innerschwyz
Andrea Fehr	Gemeinde Freienbach
Aldo Moschetti	Gemeinde Ingenbohl
Claudia Rosalen	Gemeinde Wollerau
Sascha Brantschen	Kantonale Verwaltung Schwyz
Adrian Dittli	Gemeindeverband Uri

Fachgruppe Bildung

Lea Zihlmann Geisser, Präsidentin	Gemeinde Steinen
Patrick Bieri	Gemeinde Unteriberg
Monika Bloch	Gemeinde Freienbach
André Ott	Gemeinde Freienbach
Pascal Staub	Gemeinde Feusisberg
Vreni Steffen	Gemeinde Arth
Christa Wehrli Jaun	Bezirk Schwyz
Pascal Kälin	Berufsbildungszentrum Goldau

Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

René Schellenberg, Präsident	Gemeinde Reichenburg
Alain Homberger	Gemeinde Freienbach
Marc Jütz	Gemeinde Arth
Sandra Kenel	Gemeinde Steinen
Marc Zeller	Gemeinde Schwyz
Sandra Fleischmann	Gemeinde Tuggen

Fachgruppe Raum und Umwelt

Irena Pianta, Präsidentin	Gemeinde Wollerau
Beat Kryenbühl	Gemeinde Sattel
Stefan Vögtli	Gemeinde Feusisberg
Stefanie Weiss	Bezirk Küssnacht
Stefanie Wermelinger	Bezirk Einsiedeln
Stephan Deuber	Gemeinde Schwyz
Beatrice Benz	Gemeinde Lachen
Fabian Schelbert	Bezirk Schwyz

Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Miriam Betschart, Präsidentin	Zivilstandsamt Innerschwyz
Hans Stöckli, Koordinator	Brunnen
Alois Knobel	Altendorf
Claudia Mächler	Freienbach
Christian Gwerder	Wangen
Julia Kälin	Einsiedeln
Vakant Kassier/in	

Es arbeiten insgesamt **57 Personen** im Vorstand und den verschiedenen Fachgruppen mit. Wir danken allen Fachgruppenmitgliedern und ihren Arbeitgebern für ihr grosses Engagement.

**Anzahl Vertretungen in vszgb Fach- und Arbeitsgruppen pro
Gemeinde und Bezirk (Stand 15. Juli 2024)**

Alpthal	0
Altendorf	3
Arth	2
Bezirk Einsiedeln	4
Feusisberg	4
Freienbach	7
Galgenen	0
Bezirk Gersau	0
Bezirk Höfe	2
Illgau	0
Ingenbohl	3
Innerthal	0
Bezirk Küsnacht	2
Lachen	3
Lauerz	0
Bezirk March	2
Morschach	0
Muotathal	0
Oberiberg	0
Reichenburg	2
Riemenstalden	0
Rothenthurm	0
Sattel	1
Schübelbach	0
Schwyz	3
Bezirk Schwyz	2
Steinen	4
Steinerberg	0
Tuggen	2
Unteriberg	1
Vorderthal	0
Wangen	1
Wollerau	2
Weitere	7

Jahresberichte der Fachgruppen

Fachgruppe Verwaltung und Organisation

Die Fachgruppe traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen. Im Eiltempo konnte noch im vergangenen Jahr die Weisung betreffend des Heimatscheins an alle Gemeinden und Bezirke durch das Volkswirtschaftsdepartement verschickt werden. Zusätzlich wurde allen Einwohnerämtern eine Empfehlung zur Handhabung verschickt.

Die Tagung der Gemeinde- und Landschreiber fand in Tuggen statt. Herzlichen Dank für das Gastrecht. Der Vormittag war ganz dem «Neuen Huwylar» gewidmet. Dr. Urs R. Beeler hat sich der Neuauflage angenommen und mit viel Wortwitz, Schalk und interessanten Fakten die Anwesenden bestens unterhalten. Am Nachmittag durfte das Museum der Linthwerkschau besichtigt werden.

Aufgrund einer neuen Arbeitsstelle im Kanton Zug habe ich meinen Rücktritt als Präsidentin der Fachgruppe geben müssen. An dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe für den konstruktiven Austausch, dem gesamten Vorstand fürs Vertrauen sowie bei Roger Andermatt für die tatkräftige Unterstützung. Es freut mich, dass sich für meine Nachfolge ein Co-Präsidium mit Fabienne Radamonti und Andreas Rusterholz zur Verfügung stellt. Diese geballte Power wird die Fachgruppe auch in Zukunft zielgerichtet leiten. Herzlichen Dank und «uf Wiederluege»!

Maya Kryenbühl

Präsidentin Fachgruppe Verwaltung und Organisation

Fachgruppe Gesellschaft

Die FGG hat sich auch in diesem Verbandsjahr viermal getroffen. Zusätzlich wurden via FGG zwei temporäre Arbeitsgruppen einberufen.

- Einerseits war dies ein Ausschuss aus verschiedenen Fachgruppen für die Erarbeitung eines Mitberichts-Vorschlags für die Gemeinden zur Umsetzung des Kinderbetreuungs-Gesetzes resp. deren Verordnung, welche den Gemeinden/Bezirk dann zugestellt wurde.
- Andererseits traf sich eine fachgruppen- und gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema «Optimierung Zusammenarbeit Asylfragen Kanton und Gemeinden/Bezirk». Dazu wandte sich der VSZGB auch an alle in den Gemeinden involvierten Stellen und bat um die Nennung der wichtigsten Reibungspunkte, bei denen aus Sicht Gemeinden/Bezirk die Zusammenarbeit mit dem Kanton nicht wunschgemäss funktionierte. In verschiedenen Zusammensetzungen tagte die Arbeitsgruppe drei Mal. Sie erarbeitete auf Grund der Rückmeldungen und ergänzt mit eigenen Erfahrungen eine Traktandenliste mit detaillierten Fragestellungen und dem Wunsch, gemeinsam auch «Out-of-the-Box»-Lösungen anzustreben. Daraufhin setzte Frau Regierungsrätin Petra Steimen-Rickenbacher auf den 06.03.2024 einen entsprechenden Austausch an. Das Ergebnis war leider sehr ernüchternd und vor allem war keine Motivation, gemeinsam neues Denken (Lösungen) zu denken, zu erkennen.

Am 27.11.23 fand ein Austausch zwischen der FGG, Regierungsrat Damian Meier und den Fachbereichsverantwortlichen des AGS (Amt für Gesundheit und Soziales) statt. Erfreut konnte festgestellt werden, dass das Amt sehr proaktiv und dynamisch unterwegs ist. So soll die

Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes in einer sehr ambitionierten Zeit bis Anfangs Juni umgesetzt werden, auch wenn bis dann noch nicht alle Schnittstellen 100-prozentig funktionieren werden.

Auch betreffend der ambulanten und stationären Langzeitpflege wurde nach unserer Erkenntnis viele wichtige und richtige Herausforderungen erkannt und sollen mit der Totalrevision des SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen) angegangen werden. Aber auch die Herausforderungen in der Spitalplanung, des Asylsozialhandbuchs und der Kinderpsychiatrie wurden thematisiert.

Des Weiteren war die FGG auch in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten, um so die Sichtweisen und Bedürfnisse der Gemeinden/Bezirke einzubringen. So z.B. in den Begleitgruppen/Steuergruppen/Mitwirkungen

- Jugendarbeit (Standortbestimmung und Bedarfsanalyse, Angebote und Strukturen in den verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendförderung erfasst und hinsichtlich der Bedarfsangemessenheit beurteilt)
- zum Gesetz zur Pflegeinitiative
- zur Applikation KiBon für die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes
- zur Entwicklung des neuen kantonalen Aktionsprogramms (KAP) 2024-2028
- Spitex-Projekt «Wege in die Zukunft»
- Totalrevision SEG
- Runder Tisch zum Thema «Entlassungen aus dem Akutspital in Anbetracht von Platzmangel in Alters- und Pflegeheimen» (blutige Entlassungen)

Der Fachkräftemangel sowohl in der Pflege als auch im Sozialbereich sind ebenfalls Themen, die uns weiterhin beschäftigen.

Eine weitere Empfehlung wurde zum Thema «*Rückerstattung der MiGeL-Kosten 2015-2017*» erarbeitet. Es scheint, dass sich hierzu nach einem rund 5-jährigen Rechtsstreit mit den Krankenkassen eine mehrheitsfähige Lösung abzeichnet.

Zum Schluss bedanke ich mich beim Geschäftsstellenleiter Roger Andermatt für die immer bestens vorbereiteten und protokollierten Sitzungen sowie bei den Fachgruppen-Mitglieder für den engagierten und konstruktiven Austausch zu den vielen wichtigen Themen, die wir begleiten dürfen.

Armin Kistler

Präsident Fachgruppe Gesellschaft

Fachgruppe Informatik

Die in der Fachgruppe behandelten Themen waren schwergewichtig Datenschutz, Datensicherheit und Cyberbedrohungen. An der Herbst-Tagung der Finanz- und IT-Fachleute referierte Markus Schärli, ICT-Spezialist des Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragten SZ, unter dem Titel «DIE Cloud gibt es nicht – Datensicherheit in der Cloud». Der Cyberangriff vom Dezember 2023 auf die Informatik des Bezirks March wurde anlässlich der Dezember-Sitzung zeitnah thematisiert. An der Sitzung vom 4. April 2024 erhielten die Fachgruppenmitglieder und die Gäste aus der kantonalen Verwaltung von Markus Hegner, Leiter Informatik des Bezirks March, Informationen aus erster Hand über die Erkenntnisse aus dem Cyberfall. Die schriftliche Dokumentation wurde mit Interesse aufgenommen.

Um den Schutz vor Cyberbedrohungen zu verbessern, plant das kantonale Amt für Informatik die Überwachung der Infrastruktur durch ein Security Operations Center (SOC) und macht dazu eine Ausschreibung für SOC as a Service. Weil vorgesehen ist, dass die Gemeinden und

Bezirke den geplanten Rahmenvertrag mit einem SOC-Dienstleister auch nutzen können, darf die Fachgruppe Informatik des vszgb zwei Vertreter in die kantonale Steuergruppe für Ausschreibung und Beurteilung entsenden.

Mit «kiBon», der Weblösung für die Administration der Beiträge im Rahmen der Kinderbetreuungsverordnung, verpflichtet der Kanton Schwyz die Gemeinden und Bezirke zum Einsatz einer weiteren Lösung wie z.B. «eBau» (Baugesuchsverwaltung) und «PUPIL» (Schülerbeurteilung). Die Fachgruppe Informatik will diese Fachlösungen mit Blick auf Cyberbedrohungen und mögliche Sicherheitslücken eng beobachten.

Das Verbandsjahr 2023/2024 brachte für die Fachgruppe Informatik mehrere Mutationen mit sich. Zuerst war es Manuel Steinegger, Abteilungsleiter Finanzen und Steuern der Gemeinde Schübelbach, der wegen fehlender zeitlicher Ressourcen und schwindendem Bezug zur IT-Thematik anfangs September 2023 nach 12 Jahren Mitgliedschaft seinen Austritt erklärte. Sein Platz in der Fachgruppe wird nicht neu besetzt.

Auf Ende Juni 2024 trat Walter Gnos als Präsident der Fachgruppe Informatik zurück. Der Leiter Finanzen der Gemeinde Altendorf war seit 2007 Mitglied und seit 2016 Vorsitzender der Fachgruppe. Als Nachfolgerin im Präsidium wurde Maria Rein, IT-Verantwortliche der Gemeinde Lachen, gewählt. Sie ist aktives Mitglied der Fachgruppe und zusätzlich Vertreterin der Bezirke und Gemeinden in der kantonalen E-Government-Kommission. Für den austretenden Walter Gnos konnte Walter Ruhstaller, Fachspezialist IT bei der Gemeinde Ingenbohl, gewonnen werden.

Allen Gemeinde- und Bezirksvertretern, die sich in der vszgb-Fachgruppe Informatik oder der kantonalen E-Government-Kommission engagieren, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Walter Gnos

Präsident Fachgruppe Informatik

Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Die Fachgruppe Aus- und Weiterbildung traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu vier Sitzungen. Personelle Änderungen gab es keine, so dass wir in unserem bewährten Team weiterarbeiten konnten. Ich danke allen Fachgruppenmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Einzelne bisher erfolgreiche Weiterbildungsangebote verzeichneten Einbrüche bei den Anmeldungen. Vereinzelt Veranstaltungen mussten mangels Anmeldungen sogar abgesagt oder in Kleingruppen durchgeführt werden. In solchen Situationen dürfen wir immer wieder auf das Entgegenkommen unserer Referenten zählen. Ein Kursangebot der Kantonspolizei fiel dem Personalbedarf für die Ukraine-Konferenz auf dem Bürgenstock zum Opfer.

Das Angebot an Weiterbildungen wird laufend den gemeldeten Bedürfnissen angepasst. Besonders erfolgreich waren neue Weiterbildungsangebote zum Thema ChatGPT, wo aufgrund der grossen Nachfrage kurzfristig mehrere Folgeveranstaltungen organisiert werden konnten. Dieses Thema und generell auch die Möglichkeiten und Gefahren der künstlichen Intelligenz werden in Zukunft ihren festen Platz in unserem Weiterbildungsangebot finden. Eine Zusammenstellung der durchgeführten Aus- und Weiterbildungen findet sich im vorliegenden Jahresbericht.

Mit dem kantonalen Rechts- und Beschwerdedienst konnten wir wieder die Kurse «Rechtsforum/Grundkurs I» und «Rechtsforum/Vertiefungskurs II» vorbereiten, welche in den

Wahljahren in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Rechts- und Beschwerdedienst speziell für neue Behördenmitglieder angeboten werden.

Betreffend Lehrlingswesen und Verwaltungsschule verweise ich auf die nachfolgenden Berichte von Myriam Betschart und Roger Andermatt.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Roger Andermatt, der als Leiter der Geschäftsstelle des vszgb mit der Organisation der Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen und der Koordination des Qualifikationsverfahrens der Lernenden beauftragt ist. Ein weiterer Dank geht an alle, welche sich für unsere Weiterbildungen einsetzen, insbesondere auch an die verschiedenen kantonalen Ämter, welche sich immer wieder mit grossem Einsatz und ohne Kostenverrechnung in unseren Weiterbildungsangeboten engagieren.

Walter Kälin

Präsident Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

Fachgruppe Bildung

Im Berichtsjahr hat die Fachgruppe Bildung sechs Sitzungen abgehalten, in denen wichtige bildungspolitische Themen intensiv diskutiert wurden. Das zentrale Thema war der Lehrpersonenmangel, der die Gruppe stark beschäftigte. An jeder Sitzung haben sich die Mitglieder mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Die Schulen sind zwar unterschiedlich aufgestellt und der Schuh drückt nicht bei allen am gleichen Ort. Dennoch hat sich klar herausgestellt, dass überall Handlungsbedarf besteht. Umso weniger war das Verständnis vorhanden für die mehrfache Verzögerung durch den Erziehungsrat sowie die Vernehmlassung, die nun der Regierungsrat in Auftrag gegeben hat.

Sehr erfreulich ist hingegen die Genehmigung des neuen Musikschulgesetzes durch den Kantonsrat. Die Fachgruppe Bildung war mit zwei Mitgliedern in der Projektgruppe vertreten, welche den Entwurf für das Gesetz erarbeitet hat.

Ein weiteres Thema war die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes. Die Fachgruppe begrüsst dieses neue Gesetz sehr. Jedoch war in den einzelnen Gemeinden und Schulen sehr viel Aufwand zu leisten, damit dieses Gesetz auf Anfang des Schuljahres 2024/2025 umgesetzt werden kann. Der digitale Wandel und dessen Einfluss auf das Bildungssystem waren ebenso auf unserer Traktandenliste, wie auch das neue Beurteilungsreglement und dessen Auswirkungen auf die Lehrpersonen, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler. Das jährliche Treffen mit dem Bildungsdirektor und der Amtsvorsteherin über aktuelle bildungspolitische Themen und Herausforderungen fand auch im letzten Verbandjahr statt. Dieser Austausch wird sehr geschätzt und soll auch zukünftig weitergeführt werden.

Schliesslich nahm die Fachgruppe an mehreren Vernehmlassungen teil und gab ihre Stellungnahmen ab. Mit dieser Arbeit leistet die Gruppe einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Gemeinden und Bezirke in ihren Entscheidungsprozessen.

Der Austausch innerhalb der Fachgruppe über verschiedene Schulen und Stufen hinweg ist sehr wertvoll. Ich danke allen Mitgliedern herzlich für ihr grosses Engagement und freue mich auf das nächste Verbandsjahr.

Lea Zihlmann Geisser

Präsidentin Fachgruppe Bildung

Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

Traditionell fand am letzten Freitag im Oktober die Tagung der Gemeindegassiere, IT-Fachkräfte und Säckelmeister statt. Dies in der tollen Umgebung der Mehrweckhalle in Illgau. Pünktlich um 9.00 konnte die Tagung gestartet werden. Erstmals liess sich der neu für die Finanzen verantwortliche Regierungsrat Herber Huwiler in die Karten blicken. Auch wenn die Verantwortlichkeit gewechselt hat, darf der Kanton Schwyz nach wie vor einen stattlichen Zustupf in den nationalen Finanzausgleich leisten. Die Gründe wurden vom Regierungsrat eindrücklich belegt. Weiter folgten wir den Ausführungen der Vortragenden zu Themen wie «Parteifinanzierung» oder «Die Cloud gibt es nicht». Im altherwürdigen Sigristenhaus, erbaut im Jahre 1774, durften wir das Mittagessen geniessen. In würdigen Rahmen galt es in erster Linie sich dem Networking zu widmen.

Weiter beschäftigte sich die FG mit Themen wie Feuerwehr-Ersatzabgabe, nest.deq und der Neuorganisation der Verlustscheinbewirtschaftung. In den beiden letztgenannten ist die FG im Projektausschuss mitvertreten.

Auf Ende dieses Verbandsjahres hat unser Mitglied Bruno Felder demissioniert. Dies herführend, da er im Frühling in den Kantonsrat gewählt wurde. Die vakante Position konnte durch Sandra Fleischmann, Säckelmeisterin der Gemeinde Tuggen und RPK Mitglied bei der Musikschule Obermarch, besetzt werden.

Ich bedanke mich bei meinen FG Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit, dem tollen, konstruktiven Austausch im vergangen Verbandsjahr.

René Schellenberg

Präsident Fachgruppe Finanzen und Wirtschaft

Fachgruppe Raum und Umwelt

Die Fachgruppe Raum und Umwelt hat im vergangenen Jahr an verschiedenen Vernehmlassungen teilgenommen. Empfehlungen wurden an Gemeinden und Bezirke bezüglich der Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes, der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes, der Potenzialanalyse zur Wasserkraft sowie der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Umweltschutzgesetz weitergegeben. Bei gemeindespezifischen Vernehmlassungen enthält sich die Fachgruppe Raum und Umwelt jedoch und gibt hier keine Empfehlungen ab.

Die etablierten Bauverwalter- und Umweltagungen, die von der Fachgruppe Raum und Umwelt mitorganisiert werden, dienen dazu, aktuelle Themen sowie Gesetzes- oder Praxisänderungen näher zu bringen. Zudem bieten sie eine geschätzte Networking-Möglichkeit zwischen den Vertretern verschiedener Gemeinden und Bezirke sowie den kantonalen Amtsstellen.

Kürzlich wurde der Fachgruppe die Energie- und Klimaplanung 2023+ vorgestellt. Der direkte Informationsaustausch mit den kantonalen Amtsstellen ermöglicht es der Fachgruppe, Anliegen und Anregungen seitens der Bezirke und Gemeinden direkt bei der Quelle anzubringen. Diese standardisierten Austausche haben sich mittlerweile bewährt und bringen einen Mehrwert für alle Beteiligten.

Insgesamt zeigt sich, dass die Fachgruppe Raum und Umwelt durch ihre aktive Teilnahme eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Raumplanung und Umweltschutz einnimmt.

Irena Pianta

Präsidentin Fachgruppe Raum und Umwelt

Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Bereits während der Kursausschreibung zeichnete sich ab, dass ein geringes Interesse am 16. Kurs der Verwaltungsschule Schwyz vorhanden ist. Deshalb wurde kräftig versucht, bis Schulbeginn zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzuwerben. Dies gelang leider nur bedingt. Zudem haben kurz vor Schulbeginn zwei Angemeldete ihren Rückzug mitgeteilt. So startete am 24. August 2023 das neue Kursjahr mit lediglich 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies bedeutet, dass erstmals seit längerer Zeit ein Kurs nicht kostendeckend durchgeführt werden kann. Die Fachbildungskommission hat entschieden, das Kursprogramm etwas anzupassen und ab Schuljahr 2023/2024 das bisherige Fach «Deutsch und Protokollierung» neu aufzugleisen. Das Fach wird von einer neuen Lehrperson unterrichtet und konzentriert sich, nebst der Protokollierung, auch auf das Fachgebiet «Korrespondenz».

Weiter freut sich die Fachbildungskommission Verwaltungsschule über drei neue Mitglieder. So sind dies Claudia Mächler (Human Resources, Gemeinde Freienbach), Christian Gwerder (Einwohneramt, Gemeinde Wangen) und Julia Kälin (Notariat und Grundbuchamt Einsiedeln).

Miriam Betschart

Präsidentin Fachbildungskommission Verwaltungsschule

Bericht zum Lehrlingswesen

Im Sommer 2023 trat die neue kaufmännische Grundbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ» in Kraft. Sie ist unter dem Namen BiVo23 bekannt und macht die Lernenden fit für die Herausforderungen der Zukunft. Die ersten Prüfungen nach BiVo23 werden im Jahr 2026 abgenommen.

Die neue kaufmännische Grundbildung basiert auf einer umfassenden Berufsfeldanalyse. Sie zeigt: Kaufleute von morgen handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und arbeiten mit neuen Technologien. Das setzt technische Fähigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität voraus. Die neue kaufmännische Grundbildung ist konsequent auf Handlungskompetenz ausgerichtet. Sie befähigt die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen.

Das Qualifikationsverfahren (QV) wird von der QV-Kommission des Vereins Verwaltungsbildung Zentralschweiz VWBZ organisiert. Für jeden Kanton des Verbundes gibt es eine regionale Hauptexpertin resp. einen regionalen Hauptexperten. Für den Kanton Schwyz übernimmt diese Aufgabe der Geschäftsleiter des vszgb.

Das QV 2024 mit 29 Lernenden konnte an zwei Tagen erfolgreich durchgeführt werden.

Das QV 2025 wird ein letztes Mal nach der BiVo 2012 durchgeführt. Somit bleibt der Ablauf der Prüfungen gleich wie im Vorjahr.

Wie bereits in den letzten Jahren immer wieder zur Sprache gebracht, mangelt es dem Kanton Schwyz (vor allem auf Gemeindeebene) an Prüfungsexpertinnen und -experten PEX. Ohne die Unterstützung aus benachbarten Kantonen wäre es nicht möglich, die mündlichen Prüfungen an einem Tag ordnungsgemäss durchzuführen.

Die Verbandsmitglieder werden dringend aufgerufen, für das Jahr 2026 ihre Berufs- und Praxisbildner/innen zu motivieren, als PEX tätig zu sein und, falls nötig, die entsprechende Zusatzausbildung zu absolvieren. Das bedingt natürlich auch, dass die Vorgesetzten den interessierten Personen die entsprechenden zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stellen.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Geschäftsstelle des vszgb.

Weitere Informationen finden Sie auch unter folgendem Link:

[Wie werde ich Prüfungsexpertin oder Prüfungsexperte PEX? | Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB](#)

Roger Andermatt

Regionaler Hauptexperte Kanton Schwyz

Jahresbericht Geschäftsleiter vszgb

Das vergangene Verbandsjahr war geprägt von vielen interessanten Aufgaben und Veranstaltungen.

Es konnten 16 Seminare mit verschiedenen renommierten Referenten resp. Referentinnen mit insgesamt 170 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Die Räumlichkeiten des vszgb sind in der Zwischenzeit so ausgestattet, dass kleinere Seminare resp. Weiterbildungen auch bei uns abgehalten werden können. Das ermöglicht uns auch Kleinstseminare mit wenig Teilnehmenden, welche in der Vergangenheit abgesagt werden mussten, durchzuführen.

Zudem haben über 300 Personen an fünf Tagungen resp. Informationsveranstaltungen teilgenommen.

Im Verlauf des Jahres mussten wir aufgrund einer massiven Tarifierhöhung unseren IT-Anbieter wechseln. Der Wechsel der IT-Anbindung ist immer mit Aufwand und Kosten verbunden. Die Umstellung haben wir genützt, um unsere, in die Jahre gekommen IT-Hardware, auf den neuesten Stand zu bringen. Mit der heutigen IT-Infrastruktur sind wir nun bestens für die Zukunft gerüstet.

Ich danke dem Präsidenten des vszgb, den Vorstands- und Fachgruppenmitgliedern für die Unterstützung und die sehr gute, konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Roger Andermatt

Geschäftsleiter vszgb

Durchgeführte Veranstaltungen

Seminare 2023/2024

Datum	Beschreibung	Teilnehmende
23. August 2023	Sitzungsleitung	12
11. September 2023	Social Media	6
14. und 15. September 2023	Leadership III	5
21. September 2023	Archivwesen	11
26. September 2023	Kommunikation für Lernende	13
28. September 2023	Archivwesen	8
25. Oktober 2023	ChatGPT I	13
01. Dezember 2023	ChatGPT II	15
17. Januar 2024	ChatGPT III	12
23. Januar 2024	Journalist ruft an – was sage ich bloss?	3
02. Februar 2024	ChatGPT IV	12
15. April 2024	Selbstbild als Praxisbildner/in stärken	6
17. April 2024	Erfolgreich und leicht lernen (Lernende)	3
22. April 2024	ChatGPT V	12
22. + 23. Mai 2024	Leadership I	12
13. Juni 2024	ERFA im Archivwesen	27

Tagungen und Informationsanlässe 2023/2024

Datum	Beschreibung	Teilnehmende
18. September 2023	Musikschulgesetz	33
20. September 2023	Generalversammlung vszgb	92
20. Oktober 2023	Bauverwalter-Tagung	62
27. Oktober 2023	Finanz- und IT Tagung	67
10. November 2023	GS/LS Tagung	49

Vernehmlassungen 2023/2024

Zu folgenden Vernehmlassungen wurden im letzten Verbandsjahr in den verschiedenen Fachgruppen Empfehlungen zuhanden der Verbandsmitglieder ausgearbeitet oder Informationsveranstaltungen durchgeführt:

- Musikschulgesetz
- Teilrevision des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie
- Konsultationsverfahren über das e-Government Projekt «Digitaler Schalter»
- Teilrevision kantonales Energiegesetz
- Potenzialanalyse Wasserkraft
- Teilrevision Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz EGzUSG
- Teilrevision des Gesetzes über die amtlichen Veröffentlichungen: Digitales Amtsblatt
- Anhörung zur Revision der regierungsrätlichen Verordnungen (Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel und Personal- und Besoldungsgesetz für die Lehrpersonen an der Volksschule)
- Teilrevision des Gesetzes über die Landwirtschaft
- Teilrevision des Gesetzes über das Einwohnermeldewesen

Verbandsrechnung 2023/2024 und Budget 2024/2025

	ER 2023/24	Budget 2023/24	Budget 2024/25
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	218'076.00	219'639.60	219'888.00
Ertrag aus Aktivitäten/Leistungen	76'893.20	94'460.00	70'150.00
Übriger Ertrag	12'760.00	-	500.00
TOTAL ERTRAG	307'729.20	314'099.60	290'538.00
Verbandsaufwand			
Vorstand/Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	170'381.80	171'614.42	163'002.50
Aus-/Weiterbildung	59'142.70	60'510.00	47'510.00
Fachgruppen	20'678.45	26'900.00	26'800.00
Übriger Verbandsaufwand	9'776.95	14'300.00	13'850.00
Öffentlichkeitsarbeit	5'004.30	8'000.00	4'500.00
Abschreibungen	6'654.00	-	6'700.00
Finanzaufwand	-	84.00	100.00
TOTAL AUFWAND	271'638.20	281'408.42	262'462.50
Gewinn (+) / Verlust (-) der Erfolgsrechnung	36'091.00	32'691.18	28'075.50

Bilanz per 30. Juni 2024

Aktiven		Passiven	
Bank	87'980.51	Kreditoren	21'272.05
Debitoren	613.20	Passive Rechnungs- abgrenzung	257.00
Mobilien/Maschinen	13'832.35	Eigenkapital vor Gewinn-/ Verlustverbuchung	44'806.01
Aktive Rechnungs- abgrenzung	-		
	<hr/>		<hr/>
	102'426.06		66'335.06
	<hr/>	Gewinn	36'091.00
	102'426.06		<hr/>
	<hr/>		102'426.06
	<hr/>		<hr/>

Revisorenbericht

Jahresrechnung 01.07.2023 - 30.06.2024

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) für das Berichtsjahr 2023/2024 geprüft und erstatten den folgenden Bericht.

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass diese ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Verbandes entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'091.00 ab. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 30. Juni 2024 auf CHF 80'897.01.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

- 1) Die Jahresrechnung 2023/2024 sei zu genehmigen und der Kassierin Gaby Luternauer sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
- 2) Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Martin Wipfli, sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz der beste Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Lauerz, 11. Juli 2024

Die Revisoren



Roger Spieser
Gemeindeschreiber Altendorf



Sandra Stöckli
Gemeindeschreiber-Stv. Steinen